



Den instrumentalen Teil des Konzerts bestreift das Bläserquintett „Quintetto Brilliante“.

Fotos: Brandl

Eine breite Palette an Emotionen

MUSIK Der Verein „Kultur und Mehr“ präsentierte den Chor „Cantica Nova“ sowie das Holzbläserquintett „Quintetto Brilliante“ und landete einen Volltreffer.

VON BRIGITTE BRANDL

STÄDTEDREIECK. Über ein besonderes Schmanke! aus der gehobenen musikalischen Küche durften sich die Besucher freuen, die am Sonntagabend der Einladung des Vereins „Kultur und Mehr“ gefolgt waren. Der Garten beim Neuen Stadthaus bot die herrliche Kulisse für den Burglengenfelder Chor „Cantica Nova“ und das Holzbläserquintett „Quintetto Brilliante“, die feinste Chor- und Instrumentalmusik präsentierten und das Publikum voll auf begeisterten.

Auch wenn sich das Wetter etwas eingetrübt hatte und der aufziehende Wind den einen oder anderen Schauer erwarten ließ, waren doch weit mehr Besucher gekommen, als es sich die Veranstalter erhofft hatten. Der gute Ruf in der heimischen Musikszene war den engagierten Ensembles wohl vorausgeeilt, so dass Roland Ko-



Vor herrlicher Kulisse begeisterte „Cantica Nova“ das Publikum mit ausgewählten Chorwerken.

nopisky, der Vorsitzende des Vereins „Kultur und Mehr“, bei seiner Begrüßung gerne bekannte: „Sie haben uns mit diesem guten Zulauf überrascht.“ Man habe sich in den vergangenen Jahren in den Bereich der etwas kleineren Veranstaltungen zurückgezogen und damit wohl den Geschmack des Publikums getroffen.

Begleitet vom Blätterrauschen der mächtigen, betagten Bäume erklangen dann auch die ersten Töne von „Cantica Nova“, dem kleinen Kammerchor, der mit 16 geschulten, sicher regierenden Stimmen die Zuhörer mit auf eine Reise durch vier Jahr-

hunderte klassischer Chormusik nahm. Beginnend mit den „Songs of May“ von Thomas Morley, bei denen es die Sängerinnen und Sänger verstanden, auf musikalische Weise eine breite Palette von Emotionen auszuloten, widmete man sich anschließend Felix Mendelssohn Bartholdy, Heinrich Werner und Johannes Brahms sowie dem Vokalwerk „Vier Lieder für gemischten Chor op. 29“ des böhmischen Komponisten Antonin Dvorák. Mit guter Textverständlichkeit, Klarheit und perfekter Intonation bei der Darbietung dieser Chorwerke aus verschiedenen Musikepochen begeister-

te „Cantica Nova“ unter Leitung von Norbert Bender vollauf.

Bender fand sich an diesem musisch-musikalischen Abend auch als Instrumentalist wieder, nämlich als Flötist in der Bläsergruppe „Quintetto Brilliante“, das für den instrumentalen Part des Konzertes gewonnen werden konnte. Unter der Leitung von Robert Erdt wurden das Quintett B-Dur von Franz Danzi und das Adagio B-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart auf Fagott, Horn, Klarinette, Oboe und Flöte mit Leidenschaft und Spielfreude vertont. Besonderen Zuspruch von Publikumsseite erfuhr natürlich die Ouvertüre zu Mozarts „Zauberflöte“, die wohl bei dem einen oder anderen Zuhörer Gedanken an manch schönen Opernabend in Erinnerung brachte.

In sehr guter Erinnerung bleiben wird den Besuchern auch die „Musik an einem Sommerabend“, die durch die hohe Qualität der gebotenen klassischen Chor- und Instrumentalmusik und durch das romantische Ambiente überzeugte und das Publikum zu viel begeistertem Applaus herausforderte. Auch Petrus hat es wohl gefallen, denn erst bei den letzten Liedern gingen die ersten vereinzelt Tropfen auf Sänger und Besucher nieder.